

**Betreff:** BA5: Bürgerantrag zur Streckenführung der X30

**Von:**

**Datum:** Mon, 17 Feb 2014 20:00:25 +0000

**An:** "bag-ost.dir@muenchen.de" <bag-ost.dir@muenchen.de>

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Radfahlerin und Mutter zweier Grundschul Kinder der Flurschule bitte ich Sie um Ihre tatkräftige Unterstützung in folgendem Anliegen:

Die neue Expressbuslinie X30 des MVV verlässt neuerdings vermehrt ihre normale Route Einsteinstraße/Grillparzerstraße/Orleanstraße und fährt abweichend durch die Flurstraße über die Elsässerstraße in die Orleanstraße. Als berufstätige Mutter ist mir aufgefallen, dass dies insbesondere morgens zwischen 7 und 9 Uhr sowie nachmittags, zwischen 15 und 18 Uhr der Fall ist. Zum einen fühle ich mich als Radfahlerin durch den zunehmenden Verkehr und die hohe Fahrgeschwindigkeit bedroht und als Mutter fürchte ich um die Sicherheit der Kinder aus dem Sprengel der Flurschule.

Anscheinend hat der MVV die Busfahrer angewiesen, bei Staubildung von der herkömmlichen Route abzuweichen und von der Einsteinstraße die "Abkürzung" über die Flurstraße/Elsässerstraße zu fahren.

Die "Abkürzung" der Linie X30 über die Flurstraße/Elsässerstraße führt durch ein Wohngebiet mit verkehrsberuhigter Zone. Die Flurstraße ist durch parkende Autos und ihre eingeschränkte Breite nicht für Großraum-Gelenkbusse wie die X30er Linie geeignet. Dadurch werden Radfahrer oft bedrängt. Zudem sind entlang der Route eine Grundschule, mehrere Kinderhorte, -gärten, -krippen sowie Spielplätze. Dadurch kreuzen viele Schulkinder, Radfahrer mit Kinderanhänger, Eltern mit Kinderwagen etc. in der Zeit von 7.30 bis 9 Uhr oder auch am Nachmittag die Ecke Flurstraße/Kirchenstraße. Da der X30 nicht die Haltestelle in der Flurstraße anfährt, sondern an dieser Kreuzung geradeaus fährt und eine Ampel passieren muss, reduziert er – trotz 30-Zone – die Fahrgeschwindigkeit meist nicht.

Wir dürfen nicht warten bis der erste Unfall passiert. Wer im Berufsverkehr den Bus nimmt, muss damit rechnen, dass er – auch in einer Expresslinie – im Stau stehen kann. Wenn der MVV seinen Fahrgästen mehr Service und Pünktlichkeit bieten möchte, sollte er die gesamte Streckenführung des X30 überarbeiten. Die Sicherheit der Kindern und der Anwohnern darf nicht zur Ersparung von wenigen Minuten riskiert werden.

Deshalb beantrage ich, den MVV aufzufordern:

- 1) Die Anweisung zur "Abkürzung" bei Stau unverzüglich zu widerrufen,
- 2) den Fahrern die Benutzung der "Abkürzung" ausdrücklich zu untersagen und
- 3) gegen Busfahrer, die entgegen dieser Anordnung dennoch die Fahrtroute Flurstraße/Elsässerstraße (in beiden Richtung) wählen, disziplinarische Verfahren einzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen